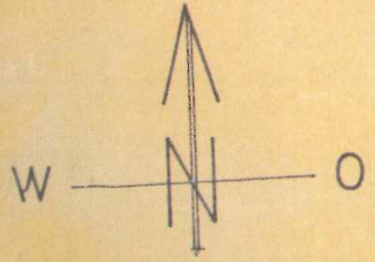


SW II / 6



424

418/4

418/5

Pentenniederstr.

418/48

147

Lichtenstr.

Festgesetzter Gebäudetyp Walmdachhäuser mit neuem Dachneigung 47°-52°

Buchenstr.

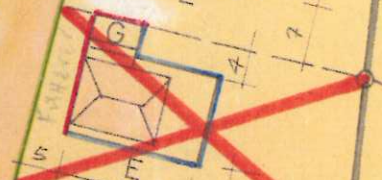
FLURST. NR 418
KRALLING

Fischgrabenstr.

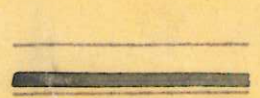
Festgesetzter Gebäudetyp Giebelhäuser mit E+1 bei 5,0 bis 5,90 m Traufenhöhe und 27°-32° Dachneigung

FLURSTÜCK NR. 418
KRALLING

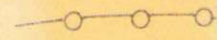
Kralling
Gauting



A. Festsetzungen



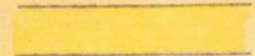
1. Geltungsbereich des Bebauungsplanes
Art der Nutzung



2. a) Das Baugelbiet ist reines Wohngebiet
b) Es sind Wohngebäude mit nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig.



Pl.Nr.


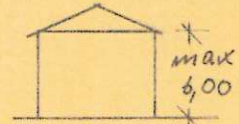


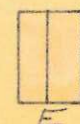
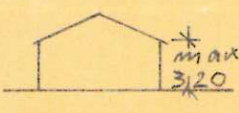
3. Mass der baulichen Nutzung
 - a) E + 1 Zwingend Erdgeschoss + Obergeschoss
 - b) E Zwingend Erdgeschoss
 - c) G Fläche für Garagen

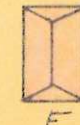
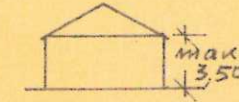
Die Gemeinde h
aufzustellen.
Der Bebauungspl
Der gebilligte
29.6.1963 öffe
am 21.5.1963 b
Erailing, den

4. Dachform, Firstrichtung und höchst zulässige Traufhöhe:

1:1000 1:500

a.)   Walmdach mit höchstens 28° Dachneigung
Traufhöhe höchstens 6,00 m über gewachsenem Gelände

b.)   Satteldach mit höchstens 24° Dachneigung
Traufhöhe höchstens 3,20 m über gewachsenem Gelände

c.)   Walmdach mit höchstens 28° Dachneigung
Traufhöhe max. 3,50 m

a) - c) Sockelhöhe: 30 cm

5. Einfriedung:

- a) zur Strasse:
Maschendraht mit Betonsockel und Hinterpflanzung
Betonsockel max. h = 40 cm
Sockelhöhe = 1,10 m

5. Einfriedung:

a) zur Strasse:

Maschendraht mit Betonsockel und Hinterpflanzung

Betonsockel max. h = 40 cm

Gesamthöhe = 1,10 m

T-Profile oder Vierkantrohre

b) zwischen den Grundstücken:

Maschendraht

6. Mindestgröße der Baugrundstücke: 750 qm

7. Strassenbegrenzungslinie



8. Überbaubare Grundstücksflächen

a) Baulinie



b) Baugrenzen



9. Verkehrsflächen

neue öffentliche Verkehrsfläche



Eigentümerweg

E.W.

+ 8,5 +

Breite der Verkehrsflächen in Metern

10. Öffentliche Grünanlage



11. Trafostation



12. Soweit sich bei der Ausnutzung der überbaubaren Flächen

Abstandsflächen ergeben, die geringer sind als Art. 6

und 7 verlangen oder soweit eine Baugrenze (Baulinie)

von vorhandenen oder vorgesehenen Grundstücksgrenzen

verläuft, wird dies ausdrücklich für zulässig erklärt.

Das gilt jedoch nur, soweit bestehende Grundstücksgrenzen

nicht ändert und bei der Grundstücksaufteilung die in

Plänen vorgeschlagenen Grenzen einzuhalten werden.

-3,5- *

= Maßzahl in Metern für abweichend festgesetzte Tiefe der Abstandsfläche i.S. des Art.7 Abs.1 i.Verb. mit Art. 107 Abs.4 BayBO

GFZ 20 Klö Nkg. Man = 0.20

Aufstellung

7.10.1963

IA 2f-1087-15800 225

Sammer